

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

45. Jahrgang.

Nr. 157.

Neuenbürg, Donnerstag den 6. Oktober

1887.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

#### Die Ortsvorsteher

werden hiemit unter Bezugnahme auf die früheren jährlichen Bekanntmachungen, betr. die Vorbereitung zur Bildung der Schöffen- und der Schwurgerichte daran erinnert, das als Urliste für die Auswahl der Schöffen und der Geschworenen aufzustellende Verzeichnis der in der Gemeinde wohnhaften Personen eine Woche lang auf dem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht auslegen und spätestens bis zum 15. d. Mts.

nebst den erhobenen Einsprachen und den erforderlich scheinenden Bemerkungen hier vorzulegen.

Den 4. Oktober 1887.

Oberamtsrichter  
Lägeler.

Revier Calmbach.

Am Donnerstag den 6. d. Mts.  
abends 6 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei der

#### Schlagraum

von dem Reinigungshieb in Abteilung hoher Rain in Flächenlosen verkauft. In dem Schlagraum liegen zahlreiche für Wagner brauchbare eichene und birkenen Ruzholzstücke.

Wildbad.

#### Bekanntmachung.

Im Konkurse gegen den Nachlaß des Paul Maier, gewesenen Kaufmanns und Holzhändlers in Calmbach wird mit Genehmigung des Gläubigerausschusses eine Abzlags-Verteilung vorgenommen, bei welcher 481 M 87 S bevorrechtete und 106 354 M 59 S unvorrechtete Forderungen zu berücksichtigen sind.

Der hiezu verfügbare Massebestand beträgt 12 180 M 88 S

Den 4. Oktober 1887.

Konkursverwalter,  
Gerichtsnotar Fehleisen.

#### Privatnachrichten.

Wildbad.

Einen kupfernen

#### Waschkessel

ca. 120 Liter (wie neu) nebst Feuerungsstell und Rostbalken verkauft billigst  
Julius Krimmel.

Für Herbst und Winter!

empfehlen  
sein großes Lager in  
**Regenmäntel, Jaquettes,  
Räder, Wintermäntel,  
Promenades,**

sowie  
**Tricottailen**

in neuer, reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

**Eduard Armbruster,  
Pforzheim.**

## Carbolineum Avenarius

Antiseptisches (fäulniswidriges) Anstrichsöl  
giftfrei und nicht feuergefährlich,

Einzig echte, seit langen Jahren bewährte Originalmarke

für  
**Bwedmäßige und billige Holzkonserverung.**

Zum Schutze des Holzes.

Gesetzlich geschützt.

Gegen  
Schwamm & feuchte Wände.

Gegen  
**Feuchtigkeit,  
Fäulnis u. s. w.**  
Bedeutend billiger und  
viel zweckmässiger als  
Oelfarb- und Teer-  
Anstriche.



Von Autoritäten als  
einfachstes, unbedingt  
wirksamstes Mittel vor  
anderen Präparaten,  
wie Antimerulion,  
Mycothanaton etc.  
bevorzugt.

**Von Fachblättern vielfach empfohlen.**

Ausgezeichnete Zeugnisse in grosser Zahl von Eisenbahnen, Staats-,  
Kommunal- und Zivilbehörden, von Grossbetrieben der Landwirtschaft,  
von Fabriken aller Art u. s. w.

Unbedeutende Kosten. — Grosse Ersparnis. — Einfachste Verwendung.

**Alle Holzbauten und Holzgegenstände  
sollten damit bestrichen werden.**

Vor Nachahmungen unter der Bezeichnung „Carbolineum“  
wird gewarnt. Nur der volle Name CARBOLINEUM AVENARIUS  
bietet Garantie für die Originalmarke.

Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis.

Niederlage bei **Theodor Weiss, Neuenbürg.**

Liebenzell.

#### Fässer zu verkaufen.

Bei Unterzeichnetem sind vorrätig:  
30 Stück alte und neue Fässer, rund und  
oval, von 50—800 Liter Gehalt.

Johannes Seyter, Küfer.

Utensteig.

#### Holz-Verkauf.

35—40 Meter buchenes Holz, worunter  
auch Werkholz, jetzt dem Verkauf aus

Luz zu den 3 Königen.



### Neue Hülsenfrüchte 1887

gut kochend

<b>Sellerlinsen</b>	M. 18	} per 100 M.
<b>Mittellinsen</b>	" 14	
<b>Erbfen</b>	" 10	

reingepulzte Ware versende in Probefäcken von 50 M an gegen Nachnahme nach jeder Bahnstation.

D. Spiegel, Wertheim a. M.

Neuenbürg.

### Erdöl-Lampen

in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen;

**Milchglaschirme, Cylind und Dohle**

empfehl **J. Bäuerle.**

Die neue

### Universal-Lampe,

4 andere Flammen ersetzend, empfehl

**J. Bäuerle.**

### Cylinder

für Wiederverkäufer billigt

**J. Bäuerle.**

### Enzthalbahn.

Die kleinen Plakate, die Abfahrtszeiten der Station Neuenbürg in großen Ziffern enthaltend, als schnell übersichtlich und besonders brauchbar für Comptoire, Gasthäuser, Geschäftlokale, Bureau-Bedienstete u. s. w. sehr empfehlenswert, sind à 10 S zu haben bei

**J. Mech.**

### Fahrplane

der Enz- und Nagoldbahn

mit den Uebersichten der einwirkenden Hauptanschlüsse nach und von auswärts, bei

**J. Mech.**

Neuenbürg.

Ende dieser oder anfangs nächster Woche bringen wir noch einige Waggons

### Champagner-Birnen

wofür wir noch Bestellungen annehmen.

Robert Silberstein.

G. Kaiser.

Auch schöne Äpfel werden pfundweise abgegeben.

G. Bohnert, Oppenau, Renchtal,

verkauft eine größere Partie allerfeinstes, altes

### Kirschwasser,

mehrfach mit dem 1. Preise gekrönt.

Muster unter Preisangabe franko.

Postfischen mit 2 ganzen Flaschen franco in Deutschland gegen Einwendung von M. 6.80 versteuert.

### Zwetschgenwasser,

in Freiburg i. B. mit dem 1. Preise gekrönt, 2 Flaschen franco gegen Franco-Einwendung von M. 3.50.

### Lampenschirme

empfehl in hübscher Auswahl

**Jaf. Mech.**

Calw.

### 1887r Weißwein

ist eingetroffen. Ende dieser Woche trifft

### Rheinheissischer Rotwein

ein. Beide Qualitäten sind der 1884r Qualität entsprechend und empfehlen wir Benannte wie auch unsere alten Weine zu geneigter Abnahme bestens.

**Giebenrath & Klinger.**

### Kronik.

#### Deutschland.

Der Besuch des italienischen Ministerpräsidenten, Herrn Crispi bei dem deutschen Reichskanzler in Friedrichsruh steht im Vordergrund des politischen Interesses. So weit bis jetzt Aeußerungen der deutschen Presse über den hochbedeutenden Besuch vorliegen, stimmen dieselben darin überein, daß sie in der Anwesenheit des Hrn. Crispi in Friedrichsruh einen neuen Beweis für den engen Anschluß Italiens an Deutschland und damit zugleich an Oesterreich-Ungarn, sowie eine weitere Bürgschaft für die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens durch die Geltendmachung des Einflusses des mitteleuropäischen Verteidigungsbündnisses erblicken.

Der Zwischenfall an der deutsch-französischen Grenze darf nunmehr als erledigt betrachtet werden. Noch bevor die französischen Untersuchungsakten geprüft worden, hat die deutsche Regierung die prinzipielle Zuerkennung einer Entschädigung an die Hinterbliebenen des getöteten Jägers ausgesprochen. Diese übereinstimmende Haltung der deutschen Regierung hat ihres Eindrucks nicht verfehlt und selbst Pariser Blätter halten mit der Anerkennung nicht zurück. Die Angelegenheit scheint damit in befriedigender Weise erledigt. Nur die Gerichte werden gelegentlich der Verhandlungen gegen den Soldaten Kaufmann das Thema noch einmal zur öffentlichen Diskussion bringen.

Berlin. Furcht vor Strafe hat gestern ein Mädchen von dreizehn Jahren in den Tod getrieben. Die Tochter des Bürstenbinders K. hatte beim Semester-schluß kein gutes Zeugnis in der Schule erhalten, und als sie damit nach Hause kam, wurde ihr von der Mutter gedroht, daß sie bei der Rückkehr des Vaters eine Züchtigung erhalten würde. Während die Mutter das Mittagmahl bereitete, stürzte sich das Mädchen aus einem Fenster auf den asphaltierten Hof. Die Wohnung liegt vier Treppen hoch in dem Seitenflügel eines Hauses des Michaelkirchplatzes. Der Tod trat auf der Stelle ein. Die Eltern haben mit dem Mädchen ihr einziges Kind verloren.

Eilenburg (bei Merseburg.) 1. Okt. Ein Jagdunfall, dem stud. jur. Reuter aus Sieben, einziger Sohn des Landgerichtsdirektors Reuter in Halle a. d. S., zum Opfer gefallen ist, hat sich gestern in Gruna zugetragen. Die Jagdgesellschaft kehrte mittels Wagen aus dem Jagdgebiet zurück, da entfiel dem als Gast anwesenden Reuter das geladene Gewehr, er wollte es noch rasch erhaschen, aber bereits war der Hahn berührt, der Schuß

trachte und der junge Mann fiel, durch den Kopf geschossen, tot neben dem Jagdherrn, seinem Onkel, Rittergutspächter Reuter, zu Boden.

Hamburg, 30. Sept. Auf der hiesigen Münze werden gegenwärtig 25 Millionen Stück Bronzemünzen für das Königreich Siam angefertigt. Die Bronzeplatten werden aus einer westfälischen Fabrik bezogen.

Wunderthelm, 30. Sept. Gestern ereignete sich in der hiesigen Wirtschaft „zum Schwanen“ ein Unglück. Während Vater und Mutter in den Weinbergen waren, ging der fünfzehnjährige Sohn der Spazierjagd in Hof und Garten nach. Als der Junge beim Eintreten eines Gastes, des Tagelöhners Hamm, mit seiner Vogelflinte in die Stube kam, um den letzteren zu bedienen, sagt dieser: „Mit diesem Gewehr bringst du gewiß keinen Spazier ums Leben,“ worauf der Wirtsohn erwiderte: „Was soll ich Euch damit totschießen?“ Noch lachte der ahnungslose Gast über die Worte des Jungen, als dieser bereits auf ihn anlegte und ihn in die Schläfe traf; die Ladung drang bis ins Gehirn und Hamm blieb sofort tot.

Pforzheim, 1. Okt. Ein von dem Vorstande des Pforzheimer landwirtschaftlichen Bezirksvereins, Geh. Regierungsrat Pfister ausgehendes an die Bürgermeister des Bezirks gerichtetes gedrucktes Schreiben macht auf die Vorteile der „Landwirtschaftlichen Konsum-Vereine“ aufmerksam und ersucht die Ortsvorsteher, die Gründung solcher Genossenschaften möglichst zu fördern.

Pforzheim, 3. Okt. Die städtische Verbrauchssteuer warf im abgelautenen September in runder Summe 12 000 M ab gegen 10 391 M im entsprechenden Monat des Vorjahrs.

#### Württemberg.

Da um die im Staatsanzeiger vom 7. August zur Bewerbung ausgeschriebene erste Schulstelle in Neuenbürg eine genügende Anzahl geeigneter Bewerber sich nicht eingefunden hat, so wird die Meldungsfrist noch auf weitere drei Wochen erstreckt.

Mit Wirkung vom 10. Oktober d. J. kommt für die Beförderung von frischem Obst in Wagenladungen von 10 000 kg zwischen einigen Stationen der österreichisch-ungarischen Staats-Eisenbahngesellschaft und den ungarischen Staatsbahnen einer, sowie Stationen der württembergischen Staats-Eisenbahnen andererseits ein provisorischer Ausnahmetarif zur Einführung, welcher unentgeltlich an das Publikum abgegeben wird.

Mitte November dieses Jahrs soll ein neuer sechsmonatlicher Lehrkurs für Krankenpflegerinnen im Olga-Haus zu Heilbronn beginnen. Derselbe ist in der Weise kostenfrei, daß die Schülerinnen keine Vergütung für Unterricht, Kost und Wohnung zu leisten haben und ihren Reiseaufwand ersetzt erhalten. Anmeldungen für den neuen Kurs sind längstens bis 22. Oktober an Herrn med. Dr. Butterfisch in Heilbronn zu richten unter Anschluß amtlicher Nachweise über Alter und Leumund, eines ärztlichen Zeugnisses über körperliche Tüchtigkeit, sowie einer



Miszellen.

Ein Zeitungsinsert.

(Nach einer wahren Begebenheit.)

Novelle von M. Widdern.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Zwei Tage darauf versammelten sich in unserem hübschen schattigen Garten eine ganze Menge blühender Mädchengestalten, alle lachten und scherzten, nur eine einzige, die hohe Brünette dort mit dem bleichen, feinen Gesicht blickte traurig vor sich hin, resignirt, mit jenem Ausdruck, der sonst nur jungen Witwen eigen — es war eine verlassene, betrogene Braut. —

Meine Eltern waren ausgefahren, die Geschwister mit ihnen und somit liefen wir nicht Gefahr, belauscht zu werden. . . . Wir hatten uns alle um den großen, runden Tisch in der dämmrigen Ziehlerrlaube niedergelassen und Louise legte ein Briefpäckchen vor sich hin, sie that das mit einer Art römischer Feierlichkeit, die unsere Lachmuskeln reizte. Dann erhob sie sich und rief empathisch: „Die Männer, Freundinnen, sind unsere Erbfeinde — sie wollen uns knechten, unterdrücken, drum Rache ihnen!“

„Ja, Rache!“ wiederholte die verlassene Braut, und blickte wie anklagend gen Himmel.

„Wir haben einen Bund geschlossen wider die Tyrannen, wir wollen sie demütigen, verhöhnen, — und hier, Mädchen, hier in diesen Briefen haben sie sich in unsere Hand gegeben, auf Gnade oder Ungnade und wir kennen keinen Pardon!“

„Nein, nein, wir geben nicht Pardon: Aug' um Aug', Zahn um Zahn,“ hauchte die Betrogene.

Louise fuhr fort, das hübsche, übermütige Gesicht strahlte förmlich vor Lebensfreude:

„Hier!“ Und sie hob die Briefe hoch empor, „da zappeln fünf in unseren Netzen: Die Herren der Schöpfung gefangen, zum Narren gemacht, von einer Schar ausgelassener Mädchen! . . . Aber still jetzt davon, laßt uns feierlichst die Dokumente öffnen. Zum Ersten,“ und sie brach das Siegel:

„Auf Ihr Wertes im Anzeiger vom 18. August d. J. erlaube ich mir zu erwidern, daß ich gern bereit bin zu heiraten, Sie zu heiraten, wenn wir Aug in Aug uns gegenüber gestanden haben. . . Ich bitte Sie deshalb, Tag und Stunde zu bestimmen, in der es mir gestattet sein darf, Sie zu sehen und zu sprechen.“

Wladislaw von Türkheim, Hauptmann a. D.

„Jesus, Maria und alle Heiligen,“ kreischte die Verlassene, „das ist ja Er!“ — „O, Mädchen,“ rief sie pathetisch und hob die Rechte in die Höhe, „trauet Männer schwören nie!“ Ich hab, ihn geliebt, so sehr! Er betrog mich, er brach seine heiligsten Eide! Und nun — nun bewirbt er sich um eine andere, um eine Frau, die sich durch die Zeitung feilbietet wie eine Ware!“

„Aber, Klarissa,“ rief es durch einander, „sagtest Du nicht, er wäre tot?“

„Nicht tot, wie es die Leute sagen,“ beklammerte sie, „nein, tot allein für mich.“

Außerung des gemeinschaftlichen Amtes über die intellektuelle Befähigung und die sittlich-religiöse Qualifikation der Bewerberin. Erwünscht wäre, wenn die Bewerberinnen in der Lage wären, sich in Heilbronn persönlich vorzustellen. (Staats-Anz. Nr. 232 f. das Nähere.)

Stuttgart, 2. Okt. Wie man hört, soll der Landtag im November wieder einberufen werden. Seitens des Ministeriums des Innern ist ein sehr umfassendes Material für die Verhandlungen vorbereitet. Hierher gehört der Entwurf eines Verfassungsgesetzes, mit dessen Verlegung die Regierung im Vertrauen auf allseitiges Entgegenkommen den erneuten Versuch machen will, zu einer Verständigung über eine veränderte Zusammensetzung beider Kammern der Ständeversammlung zu gelangen. Ebenso sind die Vorarbeiten für Gesetze, durch welche unter Festhaltung der bewährten Grundlagen der Organisation der Gemeinden und Amtskörperschaften die Selbstverwaltung derselben weiter entwickelt, den besonderen Bedürfnissen der größeren Gemeinden Berücksichtigung geschenkt, und die Aufsichtsführung der höheren Behörden im Sinne der Vereinfachung neu bestimmt werden soll, vollständig beendet.

Stuttgart, 2. Okt. Vom 6. bis 13. November dieses Jahres wird im Königsbau unter dem Protektorat der Königin ein Bazar zu Gunsten eines evangelischen Vereinshauses in der untern Stadt abgehalten, bei welchem Damen unserer Aristokratie und haute finance als Verkäuferin fungieren.

Stuttgart, 30. Sept. (Rekruteneinstellung.) Am Dienstag treten bei den Kavallerie-Regimentern die Rekruten ein bei der Infanterie erfolgt die Einstellung erst am 3. November.

Die Pelzwarenhandlung von Wilsch, Hartmann, l. Hoflieferant in Stuttgart, erhielt auf der Ausstellung von Pelzwaren in Leipzig, namentlich für Neuheiten in Garnituren, ein Diplom.

In Untertürkheim ist dieser Tage nach dem Vorgang von Neckarjalm, Weinsberg und Fellbach eine „Weingärtner-Gesellschaft“ gegründet worden, welche ihre Mitglieder zu sorgfältiger Pflanz- und Sortierung der Trauben nach der Qualität verpflichtet und die Kelterung wie den Verkauf der verschiedenen Sorten in die Hand nimmt.

Mehlingen, 2. Oktbr. Ueber die Familie des Maschinenfabrikbesizers H. hier ist namenloses Leid hereingebrochen. Das älteste, hoffnungsvolle, sehr begabte 9jährige Töchterlein fiel vorgestern in den Kanal, unmittelbar vor das große Wasserrad, von dem es erfaßt und buchstäblich gerädert wurde. Man wurde auf das schreckliche Unglück erst aufmerksam, als plötzlich das Werk stillstand. Es bedurfte einer halbständigen, angestrengten Arbeit, um die Leiche freizumachen.

Weichenwarter Laquai auf Posten 23 der Abteilung Heidenheim wurde am 2. d. Mis. von der Lokomotive des Zugs 650 erfaßt und getödtet.

In Hildis, einem Weiler bei Altdorf, steckte das 4jährige Mädchen des Bauers Weller ein Stück noch glühenden Schwamms in die Tasche; seine Kleider

fingen Feuer, wobei das Kind Brandwunden erhielt, welche den Tod zur Folge hatten.

In Horb hat die ev. Gemeinde einen Bauplatz zu einer Kirche erworben.

Ellwangen, 3. Okt. In dem benachbarten Saverwang büßte gestern das 6jährige Mädchen eines Bauern auf schreckliche Weise sein Leben ein. Wie das so häufig geschieht, machten die Kinder beim Viehhüten ein Feuerle auf dem Felde an; das Mädchen stand über das Feuer, dabei geriet sein Kleidchen in Brand. Es starb gestern an den erhaltenen Brandwunden.

Ludwigsburg, 1. Okt. Der hiesige Weinhändler A. Fuß hat in Mundelsheim ein größeres Quantum Auslese vom Räsberg zu 185 M pro 300 l., sowie bedeutende Mengen von Schwarzrißling zu 125 M pro 300 l. (rauh) aufgelauft. In Mundelsheim, wo die Trauben sehr vollkommen und schön stehen, hofft man auf einen Wein, der dem 1884er in nichts nachsteht.

Waiblingen a. G., 2. Oktbr. Der Frühwein unseres Schloßbergs wurde zu 140 M per 3 Hektoliter verkauft. Weitere Verkäufe in Frühwein fanden kürzlich zu 125 bis 135 M pr. 3 Hektoliter statt.

Vorige Woche zog eine Zigeunerbande sechsend durch Enzberg. Vor der „Adlerwirtschaft“ wurde von einigen Wagen Halt gemacht und sofort entstieg denselben 3 Zigeunerweiber, die sich in die Wirtschaft begaben und vom Wirt „Schweizer Geld“ mit der Jahreszahl 1874 und dem Münzzeichen A einzuwechseln verlangten. Dem ungestümen Drängen gab endlich der Wirt nach, hatte es aber bald darauf bitter zu bereuen, denn nach ihrem Weggang waren auch etwa 60 M in Drei-, Ein- und Halbmarkstücken verschwunden. Die Bande, mit der Kunst ihrer Weiber sichtlich zufrieden, zog eiligst von dannen, wohin weiß man heute noch nicht.

Ragold, 2. Okt. Das Anwesen von Friedr. Mast in Ebhausen, Sägmühle, Delmühle und Hanfreibe, Spinnerei und Nebengebäude, ist abgebrannt. In der Sägmühle brach das Feuer aus. Der Gebäudeschaden beträgt ca. 30000 M Entstehungsurache allem Anschein nach Feuerverwahrlosung.

Stuttgart, 4. Okt. (Kartoffel-Obst- und Krautmarkt.) Leonhardsplatz: 1200 Ztr. Kartoffeln zu 3 M 10 S bis 3 M 40 S pr. Ztr. — Marktplatz: 8000 Stück Kraut zu 18—22 M per 100 Stück. — Güterbahnhof: (3. Okt.): 14000 Ztr. ausländisches Mostobst, M 6.20 bis 6 M 40 S per Ztr.

A u s l a n d.

Mailand, 4. Okt. Crispi trifft heute in Monza ein, um dem König Bericht zu erstatten. — Falls Verwicklungen in Marokko stattfinden, wird Italien auf Seiten Englands und Spaniens stehen. (S. J.)

London, 3. Okt. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Samoa hat sich König Malietoa den Deutschen ergeben und wurde an Bord des „Adlers“ gebracht, welcher mit ihm abjegelte.



